



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Sachstandsbericht</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>Z/IX/2018/0403/1</b>	<b>28.02.2018</b>	<b>2</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	05.03.2018	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	06.03.2018	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	08.03.2018	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	21.03.2018	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

**Begründung/Sachstandsbericht:**

**Ziffer 6) Sachstand Haard-Achse**

Das neue RRX-Zielkonzept aus dem aktuellen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2030) sieht eine Linie RRX7 vor, die den heutigen RE2 ersetzt und dabei nördlich von Recklinghausen durch das Auflassen von sechs Halten deutlich beschleunigt wird. Als Kompensation – zur Beibehaltung des Status Quo (zwei Fahrten/Stunde) an den betroffenen Stationen – soll die Linie RE42 durch eine Linie RB42 verstärkt werden und so zwischen Essen und Münster im angenäherten 30-Minuten-Takt verkehren.

Durch die neue Ankunftszeit in Münster ergibt sich die Möglichkeit, die Linie RE2 bis Osnabrück zu verlängern und somit auf der Relation Ruhrgebiet / südliches Münsterland – Osnabrück einerseits eine Direktverbindung und andererseits eine deutliche Reisezeitverkürzung zu realisieren.

Die Finanzierung der Mehrleistung ist durch die Aufgabenträger nur möglich, wenn seitens des Landes eine erhöhte Pauschale nach § 1 Abs. 2 Ziffer 1 der ÖPNV-Pauschalverordnung für Verkehre im besonderen Landesinteresse zugesichert wird.

Der Verkehrsausschuss des Landtages hat in seiner Sitzung am 21.02.2018 beschlossen, das SPNV-Netz im besonderen Landesinteresse entsprechend zu ergänzen. Die Verlängerung der Linie RE2 nach Osnabrück steht dabei jedoch noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundes, da dies über die Darstellung des BVWP 2030 hinaus geht.

Die Aufgabenträger beabsichtigen daher, zunächst die Beschleunigung des RE2 und die Einrichtung einer dritten Leistung/Stunde im Korridor Essen – Münster zum nächst möglichen Zeitpunkt beim derzeitigen Betreiber der Haard-Achse DB Regio zu beauftragen.